

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	13
1. Sex, Gender und Gender Mainstreaming – die Zusammenwirkung dreier Konstrukte	20
1.1 Definition der fundamentalen Begriffe	20
1.1.1 Geschlecht – ein mehrdimensionaler Begriff	20
1.1.2 Gender Mainstreaming	21
1.1.3 Geschlechtergerechtigkeit	23
1.1.4 Gleichberechtigung	24
1.1.5 Doing Gender	25
1.1.6 Genderkompetenz	25
1.2 Historische Grundlagen von Gender Mainstreaming	26
1.3 Gesetzliche Verankerung Gender Mainstreaming	30
1.4 Zusammenfassung	33
2. Gender Mainstreaming in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit?!	34
2.1. Die Kindertagesstätte	37
2.1.1 Der Kindergarten – historische Grundzüge	38
2.1.2 Die rechtlichen Grundlagen	39
2.1.3 Ziele einer Kindertagesstätte	41
2.1.4 Spielen ist Bildung	43
2.1.5 Gender Mainstreaming in Kindertagesstätten	44
2.2 Die Jugendarbeit	46
2.2.1 Jugendarbeit eine Definition	47
2.2.2 Die Historie	48
2.2.3 Rechtliche Grundlagen – ein Ausschnitt	49
2.2.4 Zielgruppe der Jugendarbeit	51
2.2.5 Arbeitsfelder	51
2.2.6 Handlungsziele	52
2.2.7 Gender Mainstreaming in der Jugendarbeit	54
2.3 Zusammenfassung	57
3. Das Forschungsdesign	59
3.1 Das qualitative Interview	59
3.2 Der Leitfaden	62

3.3 Die Untersuchungsgruppe	65
3.4 Die Kontaktaufnahme zur Untersuchungsgruppe	66
3.5 Die Interviewdurchführung	66
3.6 Transkription und Auswertung	67
4. Der aktuelle Forschungsstand	69
5. Bedürfnisse und Lebenswelten von Mädchen und Jungen	74
5.1 Die Bedürfnisse	74
5.2 Die Lebenswelten	76
5.3 Zusammenfassung	79
6. „typisch Junge, typisch Mädchen?“ – Gender eine Konstruktion	81
6.1 Geschlechterrollen – Begriffsdefinition	81
6.2 Geschlechtstypische Einflussfaktoren (Vermittlungsfaktoren)	83
6.2.1 Eltern	84
6.2.2 Pädagogisches Personal	89
6.2.3 Märchen – Kinderbücher – Spielwaren	90
6.2.4 Medien	94
6.3 Was wissen Kinder und Jugendliche über Geschlechterrollen?	96
6.4 Auswirkungen von Geschlechterrollen	101
6.5 Zusammenfassung	106
7. Geschlechtergerechte Arbeit ?!	107
7.1 Institutionelle Grundhaltungen	107
7.2 Die Umsetzung in den Kindertagesstätten	109
7.3 Die Umsetzung in den Jugendeinrichtungen	116
7.4 Und was ist mit den Männern?	122
7.5 Geschlechterspezifische Arbeit – Mädchenarbeit/Jungenarbeit	125
7.5.1 Geschlechterspezifische Arbeit in den Kindertagesstätten	126
7.5.2 Geschlechterspezifische Arbeit in den Jugendeinrichtungen	130
7.5.3 Jungs = Verlierer! Mädchen = Gewinner! Oder doch andersrum?	133
7.6 Pädagogische Fachkräfte als Vorbilder	135
7.6.1 Die Beziehung als entscheidender Grundstein	135
7.6.2 „Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen“	137
7.6.3 Die Reflexion	139
7.7 Einbeziehung des sozialen Umfeldes, exemplarisch Elternhaus	142
7.8 Effekte geschlechtergerechter Pädagogik	145
7.9 Der aktuelle Stand der Umsetzung – die Einschätzung der Fachkräfte	147
7.10 Zusammenfassung	148

8. Politik – Gesellschaft – Gender Mainstreaming: ein kritischer Blick	150
9. Résumé	159
Literaturverzeichnis	173
Printmedien	173
Internetliteratur	182
Audio	187
Anhang	188
Der Interviewleitfaden	188